

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 14. November 2023



Das Herzstück des FabLab: das OberLab in Gmund, eine offene Werkstatt, in der (fast) alles kreiert, realisiert und erschaffen werden kann.

Foto: Regionalentwicklung Oberland

Innovation

FabLab Oberland feiert fünfjähriges Jubiläum

- Innovatives Bildungs- und Technologiezentrum für den Landkreis Miesbach im Bereich MINT
- An die 400 Kurse mit 60 neuen innovativen Kurskonzepten und über 2.000 erreichten Schüler:innen

Das FabLab Oberland feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Im Bereich der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hat sich der Verein in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Akteur in der Region entwickelt. Mit seinen innovativen Angeboten stärkt und erweitert das FabLab nicht nur das lokale Bildungsangebot im Landkreis Miesbach, sondern auch die Innovationskraft und ermöglicht eine offene Aufklärung in Technologie, Digitalisierung und Wissenschaft.

Mit der Idee eines „Makerspace“ hat alles begonnen, mittlerweile gibt es den Verein FabLab Oberland schon seit fünf Jahren und mit seinen Angeboten im MINT-Bildungs-Bereich leistet er einen wichtigen Beitrag in der Region. Besonders für Kinder und Jugendliche hat das FabLab ein breites Programm geschaffen, um ihnen spielerisch den Umgang mit Hightech zu erlernen und die Verbindung von

Digitalisierung und Technik zu erforschen. Dadurch sollen das Bewusstsein und die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik geschaffen werden.

Das Engagement des Vereins für die Förderung von MINT-Kenntnissen in der jungen Generation zeigt auch das mobile Tüftel-, Forschungs- und Experimentierlabor auf Rädern. Dies ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus allen Gemeinden des Landkreises Miesbach einfachen Zugang zu modernsten Technologien. Seit Dezember 2019 fährt der Kleinbus, das mobile FabLab, im Landkreis Miesbach von Schule zu Schule und steht wahlweise für einzelne Unterrichtsstunden oder mehrere Tage projektbegleitend zur Verfügung. „Seit dem Start unseres Programms haben wir bereits 396 Kurse an 16 Schulen der Region abgehalten und damit rund 2000 Schülerinnen und Schüler erreicht.“, erzählt Dr. Alexander Kutschera, Geschäftsführer FabLab Oberland.

Ein Herzstück des Vereins ist die offene Werkstatt in Gmund, das OberLab. Die freizugängliche Forschungswerkstatt steht nicht nur den Mitgliedern, sondern auch der breiteren Gemeinschaft sowie Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. An diesem Ort kann (fast) alles kreiert, realisiert und erschaffen werden und er ermöglicht Raum für die kreative und technische Entwicklung in der Region. Seit 2021 bietet das FabLab in der Werkstatt auch regelmäßig ein Ferienprogramm, freie Kurse und einen offenen Nachmittag für Kinder und Jugendliche sowie einen offenen Abend für Erwachsene an.

Von dem Ideenwettbewerb zur Fahrradmobilität in Holzkirchen bis zum Corona-Fallzahlen-Übersicht für das Landratsamt: Der Verein ist nicht nur im Kinder- und Jugendbildungsbereich aktiv, sondern trägt auch mit der Erfahrung und Expertise seiner Mitglieder zur regionalen Entwicklung bei. Gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oberland (REO) treibt das FabLab beispielsweise vor allem in diesem Jahr das innovative EUREGIO-Projekt Connecting Peaks voran. Das Projekt beschäftigt sich mit der Besucherintensitätsmessung im Alpenraum, was für den Tourismus und Naturschutz eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Das FabLab entwickelte dafür z. B. einen Personenzähler-Prototyp, erstellt für die REO mit den gesammelten Daten eine grafische Auswertung und kümmert sich weiterhin um die Weiterentwicklung des Outdoor-Personenzählers.

Das FabLab Oberland hat in den vergangenen fünf Jahren beeindruckende Erfolge in der Förderung der MINT-Bildung und Technologieerziehung in der Region erzielt. Der Verein spielt eine entscheidende Rolle bei der Stärkung der Bildungslandschaft im Landkreis Miesbach und ist fest entschlossen, auch in Zukunft einen positiven Beitrag zur Förderung von MINT-Kenntnissen in der Region zu leisten. Kutschera freut sich auf die kommenden Projekte: „Wir möchten uns bei allen Unterstützern und Förderern bedanken, die uns unsere Arbeit möglich gemacht haben. Mit Blick auf die Zukunft wollen wir auch im kommenden Jahr wieder vielfältige Aktionen an den Schulen des Landkreises durchführen. In dem aktuellen Schuljahr beginnen zwei neue geförderte Projekte, in denen wir einen besonderen Fokus auch auf die berufliche Bildung und die eigene (technische) Kreativität und Ideenentwicklung legen.“

Über den Verein FabLab Oberland e.V.

Der gemeinnützige Verein FabLab Oberland e.V. wurde im April 2018 in Miesbach gegründet mit dem Ziel jeder Person die Möglichkeit zu geben, an eigenen (Problem-) Lösungen zu arbeiten. Deshalb gibt es mit dem OberLab eine offene Werkstatt, in der (fast) alles kreiert, realisiert und erschaffen werden kann. Ein zweites Anliegen ist die Unterstützung von lokalen Bildungseinrichtungen, an die Themen aus der Technologie und IT sowie Handwerk und Kunst vermittelt werden soll. So besucht zum Beispiel der mobile FabLab Bus Hubertus – eine Forschungswerkstatt auf Rädern – Schulen, um Kinder und Jugendliche aller Bildungsschichten fürs Tüfteln und Ausprobieren zu begeistern.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen rund um das FabLab Oberland steht Ihnen Alexander Kutschera gerne zur Verfügung:

Alexander Kutschera
Geschäftsführung FabLab Oberland
alex@oberlab.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Medien und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de